: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

: BOOK : H v B : KlosterInfo № 1 :
: UNDER CONSTRUCTION :
: sOOn :
: ON THIS PLANET, TOO ! :

Etwas zu dem hier verwendeten Narrativ !

HvB. Hildegard von Bingen und ihr geheimes – lange verschollenes – Tagebuch. Es wurde nach dem Zusammenbruch – der Bankrotterklärung – der sozialistisch-kommunistischen Staaten in einem Antiquariat in der Tschechoslowakei aufgefunden. Nach einer eingehenden Untersuchung durch anerkannte Wissenschaftler wurde nun die Authentizität als das Werk der heiligen Hildegard anerkannt. Hier plaudert die Kirchenlehrerin vollkommen ungeniert von den wahren Ereignissen und zeigt so Einblicke in ihr Leben, was bisher von den Quellen so nicht anerkannt wurde.

UND JA !

Bei einem systemischen Problemkomplex, also einer zu Grunde liegenden Ursache für dieses ganze planetare 'Dilemma', müssen / sollten Lösungsansätze entsprechend sein. Statt uns mit den Symptomen und irgendwelchen doch wirklich nebensächlichen Problemen zu beschäftigen, was in dem Sinne nur eine Vergeudung von Zeit & Energie ist, sollten / müssen wir die Ursache beheben ! Und da ist es wirklich egal, ob Sie sich / Du dich / Wir uns - in diesem Sinne - nun hingebungsvoll den Bauchnabel streicheln oder eben mit Hingabe am Arsch kratzen. Oder wie z. B. meine Person sich immerzu nur beschweren und gelegentlich auch mal klagen tut. Wir müssen es nur richtig machen !

KOMMUNIKATION : Meine Schwierigkeiten als Mensch (65) im Autismusspektrum – anzunehmend in der Schublade ‚Asperger-Syndrom' – im Umgang mit den ‚Normalen' ist es in der Kommunikation entweder anscheinend zu wenig oder einfach viel

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

zu viel ergänzende Informationen zu liefern.
Da die richtige Mitte zu finden schaffe ich wirklich nur bedingt.
Die Inselbegabung meiner Person definiere ich als "Dualität und Kausalität im Quantenschaum".
Es geht dabei um die Wertigkeit von Wahrscheinlichkeiten am Horizont der Wirklichkeit(en). Plural !
Da ist nun wirklich kein allzu großer Unterschied. Vergangenheit oder eben eine fiktive Zukunft.
In einem ganz real existierenden 'Multiversum' ist das ganz egal.

Aber nun - frisch aus der Tastatur - die hoch verehrte Nonne Hildegard aus ihrem 'geheimen' Tagebuch ...

Mein geliebtes Tagebuch . . .
Liebe unbekannten Leserinnen und Leser, ich möchte nun einige Gedanken zum Thema "Arbeit als sozial und zum Zwecke des Gemeinwohls" mit euch teilen !
Im Klosterleben spielt Arbeit eine zentrale Rolle, denn durch sie tragen wir zur Versorgung unserer Gemeinschaft bei und erfüllen unsere Pflichten gegenüber Gott.
Aber Arbeit bedeutet für uns auch, uns in den Dienst des Gemeinwohls zu stellen. Wir Nonnen arbeiten in verschiedenen Bereichen, von der Landwirtschaft bis hin zur Herstellung von Medikamenten und Kräutermischungen. Jede von uns hat eine Aufgabe und trägt zum Wohl der Gemeinschaft bei. Dabei steht nicht der individuelle Nutzen im Vordergrund, sondern das Gemeinwohl.
Denn nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen und füreinander sorgen, können wir ein erfülltes Leben in Frieden und Gerechtigkeit führen.
Diese Einstellung zum Arbeiten als Dienst am Gemeinwohl findet sich auch in der Lehre von Papst Franziskus wieder. Er fordert dazu auf, eine Wirtschaft aufzubauen, die im Einklang mit der Natur und den Bedürfnissen der Menschen steht und nicht nur auf Profitmaximierung ausgerichtet ist.

:: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf ::

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

Dabei betont er, dass "die Wirtschaft in den Dienst des Menschen gestellt werden" muss und nicht umgekehrt. In diesem Sinne sollten wir uns alle fragen, welche Rolle wir in unserer Arbeitswelt einnehmen und wie wir dazu beitragen können, eine Gesellschaft zu schaffen, die auf Solidarität und Zusammenhalt basiert.
Jede Arbeit, ob groß oder klein, kann und sollte, ja muss, einen Beitrag zum Gemeinwohl leisten und das Leben der Menschen bereichern.
Als Nonne im Mittelalter hatte ich nicht viel Kontakt mit dem Buddhismus oder dessen Glaubenslehre.
Doch im Laufe meines Lebens als Mystikerin und Visionärin habe ich erfahren, dass die verschiedenen Religionen und Philosophien auf erstaunliche Weise miteinander verknüpft sein können. Das Konzept des "rechten Lebenserwerbs" im buddhistischen Sprachgebrauch ist mir durch meine Visionen und Astralreisen und einigen damit verbundenen Gesprächen bekannt und ich glaube, dass es auch im christlichen Kontext einen tiefen Sinn hat.
Denn Arbeit als Teil des achtfaltigen Weges im Buddhismus bedeutet nicht nur, dass man seinen Lebensunterhalt verdienen muss, sondern dass man eine Tätigkeit ausübt, die im Einklang mit den eigenen Werten und der spirituellen Entwicklung steht. Eine Arbeit, die nicht nur dem eigenen materiellen Wohl dient, sondern auch der Gesellschaft und der Umwelt zugutekommt.
Ich denke, dass Arbeit eine wichtige Rolle in unserem Leben spielt, nicht nur als Mittel zum Lebensunterhalt, sondern auch als eine Quelle der Erfüllung und des Sinns.
Wenn wir eine Arbeit ausüben, die uns erfüllt und uns in unserer persönlichen Entwicklung unterstützt, kann sie uns helfen, dem Leiden, der Unbefriedigung und der

: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

Unzufriedenheit zu entkommen.
In diesem Sinne gibt es auch im christlichen Glauben eine tiefe Verbindung zwischen Arbeit und spiritueller Entwicklung.
Der heilige Benedikt von Nursia, ein bedeutender christlicher Mönch des Mittelalters, betonte die Wichtigkeit von Arbeit als Teil des monastischen Lebens.
Er glaubte, dass Arbeit nicht nur dazu diene, den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, sondern auch dazu beitragen kann, die Gemeinschaft und den spirituellen Fortschritt zu fördern. Das gilt so auch für dein ganz persönliches Dasein.
Auch der buddhistische Mönch und Friedensaktivist Thích Nhất Hạnh betont die Wichtigkeit einer achtsamen und erfüllenden Arbeit als Teil des spirituellen Weges. Er schreibt:"Arbeit ist kein Mittel zum Zweck. Arbeit ist das Leben selbst."
Und ich glaube, dass diese Aussage ebenso im christlichen Kontext Gültigkeit hat.
Daher sollten wir uns bemühen, eine Arbeit auszuüben, die uns erfüllt und uns in unserer spirituellen Entwicklung unterstützt. Wir sollten uns nicht auf eine Arbeit beschränken oder gar einschränken lassen, die uns nur den Lebensunterhalt sichert, sondern uns bemühen, eine Tätigkeit auszuüben, welche uns als Mensch und als spirituelles Wesen wachsen lässt.
Denn nur so können wir dem Leiden und der Unbefriedigung entkommen und ein erfülltes Leben führen, das im Einklang mit unseren Werten und Überzeugungen steht. Nur so kann Weltanschauung und Religion auch verstanden werden.
Als Nonne im Mittelalter kannte ich die Bedeutung von Arbeit sehr gut. Für uns Nonnen war die Arbeit nicht nur

:: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf ::

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

eine Pflicht, sondern auch eine Art des Gebets und der Hingabe an Gott. Doch in der zukünftigen neoliberalen Ideologie, so meine Vision vergangenen Dienstag im Klostergarten, hat sich der Begriff "Arbeit" verändert und wird oft als "Humankapital" bezeichnet.
Das Konzept des Humankapitals reduziert Menschen auf ökonomische Faktoren und betrachtet ihre Fähigkeiten und Talente als investierbare Ressourcen.
Es geht nicht mehr um die Würde und den Wert eines jeden einzelnen Individuums, sondern um die Maximierung des Profits und die Steigerung der Produktivität.
Es ist eine Sichtweise, die den Menschen als Mittel zum Zweck betrachtet, nicht als Zweck an sich.
Ich glaube jedoch, dass Arbeit mehr als nur eine Ressource ist. Arbeit ist eine Möglichkeit, unsere Talente und Fähigkeiten einzusetzen, um den Anderen zu dienen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.
Arbeit ist auch eine Chance, unsere Gemeinschaften zu stärken und uns mit anderen zu verbinden.
Arbeit darf nicht nur dazu dienen, den Profit zu steigern, sondern sollte dazu dienen, das Gemeinwohl zu fördern.
In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an eine Geschichte aus meinem Klosterleben. Einmal arbeiteten wir Nonnen gemeinsam im Garten und bereiteten das Land für die Aussaat vor. Wir hatten alle unterschiedliche Fähigkeiten und Erfahrungen, aber jeder von uns trug zum Erfolg bei.
Es war keine Arbeit im Sinne von "Humankapital", sondern eine Arbeit aus Liebe und Hingabe an Gott und die Gemeinschaft.
Papst Franziskus hat sich auch gegen die neoliberalen Ideen ausgesprochen und betont, dass Arbeit eine soziale Dimension haben sollte, die das Gemeinwohl fördert.

:: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf ::

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

Er sagte: "Wir müssen uns darauf konzentrieren, dass Arbeit nicht nur Mittel zum Zweck ist, sondern eine Würde und ein Recht, das jeder Mensch hat".
Ich denke, dass wir uns alle daran erinnern sollten, dass Arbeit mehr ist als nur eine Ressource.
Es ist eine Möglichkeit, unsere Fähigkeiten und Talente einzusetzen, um anderen zu dienen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.
In diesem Sinne möchte ich schließen und Euch alle ermutigen, dir Arbeit als Chance zu sehen, anderen zu dienen und das Gemeinwohl zu fördern. Lassen wir uns in der Zukunft; und so möglicherweise in deiner Gegenwart, du unbekannter Leser und hoffentlich auch Leserin; nicht von der neoliberalen Ideologie vereinnahmen lassen, sondern uns stattdessen auf die Würde und den Wert eines jeden Menschen und des Leben an sich konzentrieren.
Ich wünsche euch allen einen erfüllten und sinnerfüllten Tag !
Eure Hildegard ...

- -

Um was geht es eigentlich ? + ! Warum gerade so ein Buch.

- -

Eine Frau aus dem Mittelalter erzählt uns 'nette' Geschichten ! ? Was soll das ? Und warum gerade Hildegard von Bingen ??? + ! Nun aber wirklich. Mir ist dazu echt nichts Besseres eingefallen ! Warum auch nicht ?! Wir drücken uns gerade die Nase in einer zivilisatorischen Sackgasse platt. Und Du beschwerst dich wenn dir liebe Frauen aus dem Mittelalter nette Geschichten erzählen.

Fällt dir denn wirklich nichts Besseres ein ? + !

Lese das Buch. Es wirkt. Wie Anti-Idotikum-Akut™. Und diese feinen sicher auch dir bekannten Istmirnichtmehregal-Dragees©. Es ist aus dem Hause

: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

derer von Bingen ! Es hilft. Schnell und nachhaltig !

- -

DUALITÄT UND KAUSALITÄT IM QUANTENSCHAUM

MAXIMIERUNG DER ÜBERLEBENSWAHRSCHEINLICHKEIT DER SPEZIES HOMO SAPIENS !

- -

Da ist nun Vieles möglich ! Und eigentlich nichts unmöglich !

- -

: LAST RELEASE :

Das Gespräch im Klostergarten № 2 [BETA - VERSION]

[http://www.humanearthling.org/book/hvb/hvb_klostergarten_02_unsorted.pdf]

Irgendwann dann landen Sie auch (vielleicht landest ja ebenfalls du) bei "Philosophica" ?! Da stehen dann so Sachen wie :

ALSO : Ich bin keineswegs so 'handzahm' wie die "heilige" Greta, also Frau Greta Thunberg. Da habe ich doch schon etwas Radikaleres im Sinn !. Und das war es auch fast schon in Kürze mit der hierbei als schmackhaft anzusehenden Würze.

:TOPIC:

Maximierung einer Überlebenswahrscheinlichkeit der Spezies Homo Sapiens !

TIME IS RUNNING OUT FOR US

..: Gemeinwohl vs. Konzernpolitik :..

::. COOPERATION vs. CORPORATION .::

::. Solicitar Colaboración + Cooperación .::

::. Request for Collaboration + Cooperation .::

::. Anfrage wegen Kooperation + Zusammenarbeit .::

Zukunft ist für Menschen auf Planet Erde Zeit Kooperation und Zusammenarbeit zu wagen.
Ich zitiere da immer gerne das Ende einer @mail an [u.dilg -@- brot-fuer-die-welt.de] von 2005 :
» Unabhängig davon sollten wir zusammen arbeiten.
Wenn es trotz der gemeinsamen Zielsetzung möglich erscheint. «

: SUBJECT :(•‿•): Die wundervolle Welt des Widerstand :

Tja. Das war es auch schon. Ich widme mich weiter meinem Bauchnabel. Und du hast sicherlich auch Anderes zu tun !

Das zentrale Verzeichnis finden Sie unter:

[http://www.humanearthling.org/book/hvb]

Alles sonst und auch weiterführende Info :

[www.humanearthling.org/book]

UND NEIN ! Mir ist nun wirklich nichts Besseres ein

: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

gefallen, um diese 'schlaffen Geister' in unserem Zeitalter der Zeitlosigkeit wach zu rütteln !

„Der moderne Mensch wird in einem Tätigkeitstaumel gehalten, damit er nicht zum Nachdenken über den Sinn seines Lebens und der Welt kommt."

— Albert Schweitzer (1875-1965) —

Nebenbei verfasse ich gerade wegen etwas 'politischer Bildung' als so eine Art 'verschärft konsequenter' Bewusstseinsnahrung und Hirnfutter ein Buch zu den Lehren von Herr John Dewey.
>>> http://dewey.pragmatism.org + https://www.gutenberg.org/ebooks/author/446 <<<

"Education is not preparation for life; education is life itself."

— John Dewey (1859-1952) —

Ein Buch für Kinder zum Anschauen ...
[http://citizennet.de/tool/kunstformen_haeckel_wikipedia_1.html]

Als Arbeitstitel des Projekt hat sich dabei ergeben :
Die 4 Reiter der Apokalypse. Und andere Geschichten !
Bzw. : The Fantastic Four - MfG - ...
[http://www.humanearthling.org/book/#apocalypto]
DIE ZIELRICHTUNG DER GANZEN AKTION >> BUNTE KINDERGÄRTEN !!!
Frei nach dem Slogan : Kinder sind die Zukunft. Und die Zukunft ist bunt !
Was ich gerne verwirklichen würde (Als Teil einer Wanderausstellung !) :
Ein 'Persianerbild' (4 x 6 m) mit aufgespießten Schmetterlingen als Rahmen. Und das Ganze 'multimedial' für Kinder zum Fühlen, Sehen, und Anfassen ...

- -

Und hier ist ein Antrag, der (ca.) Herbst 2026 als Beschwerde beim EGMR [~ Europäischem Gerichtshof für Menschenrechte] landet. Da geht es um Teilhabe (pp), inklusive Beschäftigung und ebenso der These, dass Autismus als zivilisatorisches Regulativ im Sinne der Gaia-Hypothese zu werten ist ...
[http://erwerbslosenverband.org/klage/job_soz_sg_lsg_bsg_bverfg_egmr_20240317_antrag_beschwerde.pdf]

- -

ZUGEGEBEN !

Dabei handelt es sich auch um die vollständige Legalisierung der Kulturpflanze 'Hanf'. Und da spielt dann natürlich auch der Drogenkonsum, und die Prävention von Drogen wie z.B. auch Tabak und Alkohol mit hinein.

: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE

: QUELLE : http://www.humanearthling.org/book/hvb/book_001_HvB_INFO_BASICA.pdf :

Ganz praktisch und rein pragmatisch ...

Hier geht es um : Edeka & Co. ...

Die Umsetzung eines umfassenden medialen Werbeverbot für Tabakwaren im 'öffentlichen Raum'.

[http://citizennet.de/tabak]

- -

● · Ein Zitat wegen dieser allzu heftig langen Tipperei ! · ●

» Mit Schreiben rechtfertige ich den Raum, den ich auf dem Planeten Erde einnehme. « » By writing I justify the space I take place on planet Earth. «

— (John Updike) (* 18.03.1932 † 27.01.2009) —

- -

CC SOME RIGHTS RESERVED

PRINT+SHAREWARE